

Nichts mit Nachbarschaftshilfe

Tischtennis-Landesliga: Lunestedts und Hollens Damen trennen sich 7:7

LUNESTEDT. Das von beiden Seiten mit großer Spannung erwartete Nachbarschaftsderby in der Tischtennis-Landesliga der Damen zwischen dem TSV Lunestedt und dem TSV Hollen II endete mit einem leistungsgerechten 7:7-Unentschieden.

Lunestedt belegt mit 23:3 Punkten weiter Rang 2, kann jetzt aber nicht mehr aus eigener Kraft den Tabellenführer TuS Fleestedt (26:0 Punkte) überholen. Hollens „Zweite“ schaffte mit jetzt 16:10 Punkten den Sprung auf Platz 3.

Hart umkämpftes Match

Nach dem hohen 8:3-Sieg im Hinspiel war der TSV Lunestedt vor 30 Zuschauern als klarer Favorit in dieses Lokalderby gegangen, aber die Hollenerinnen hatten sich einiges vorgenommen und wollten keinesfalls „Nachbarschaftshilfe“ leisten. So entwi-

ckelte sich von Anfang an ein hart umkämpftes Match, in dem der Außenseiter von der westlichen Luneseite nach dem ersten Einzeldurchgang überraschend mit 4:2 führte. Vom Spielverlauf her hätte es zu diesem Zeitpunkt auch 3:3 stehen können, denn im zweiten Doppel hatten Freia Runge und Renata Völschow gegen Rabea Grottian und Jana Hollmann im vierten Satz bei einer 2:1-Satzführung beim Stand von 10:7 bereits drei Matchbälle, die sie aber nicht nutzen konnten und schließlich noch im fünften Satz verloren.

Dass die Lunestedterinnen diesen Rückstand noch aufholen konnten und beim Zwischenstand von 7:6 sogar zum ersten Mal in Führung gingen, hatten sie hauptsächlich ihrer Nummer zwei, Eline Gall, zu verdanken, die ihrem Team mit einem Erfolg im Doppel

(an der Seite von Rebecca Rachow) und drei Siegen im Einzel wenigstens noch das Unentschieden rettete.

Andererseits hätte das sehr ausgeglichen besetzte Team aus Hollen das Spiel trotzdem gewinnen können, doch musste sich Rabea Grottian trotz starker Leistung sowohl gegen Rebecca Rachow als auch gegen Freia Runge knapp in fünf Sätzen geschlagen geben, so dass es nach weit über dreistündiger Spielzeit am Ende keinen Sieger gab.

Ergebnisse: Gall/Rachow – Gollin/Böhlken 3:0 Sätze, Runge/Völschow – Grottian/Hollmann 2:3 (8:11 im 5.), Runge – Böhlken 1:3, Gall – Gollin 3:1, Rachow – Hollmann 1:3, de Wall – Grottian 0:3, Runge – Gollin 3:0, Gall – Böhlken 3:1, Rachow – Grottian 3:2 (11:6), de Wall – Hollmann 0:3, Rachow – Gollin 1:3, Runge – Grottian 3:2 (11:9), Gall – Hollmann 3:0, de Wall – Böhlken 0:3. (pä)